

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

**Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort**

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 26

Titel: Gehe nicht mit Fremden mit - Vorsicht ist besser! (23 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



## Gehe nicht mit Fremden mit - Vorsicht ist besser!

### Inhaltsverzeichnis

### Seite

#### Wissensvermittlung - Einstein spezial

- Ich kenn dich nicht, ich geh nicht mit!
- Informationen für Eltern und Erzieherinnen

1  
4

#### Liederbox - Auf der Tonleiter durch das Jahr

- Hau-mich-nicht-Lied
- Viele kleine Leute (Kanon)
- Wir Kinder sind noch klein

6  
8  
10

#### Märchentruhe - Geschichten aus der Zauberlampe

- Kurze Gefühlsgedichte

12

#### Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

- Rotkäppchen (Schattenspiel)
- Der Wolf und die sieben Geißlein (Rollenspiel)
- Bewegungslandschaft „An kalten Orten“
- Der Riesenkrake

13  
16  
19  
22



## Ich kenn dich nicht, ich geh nicht mit!

<b>Ziel:</b>  <b>Anspruch:</b> <b>Anzahl der Kinder:</b> <b>Alter der Kinder:</b> <b>Räumliche Voraussetzungen:</b> <b>Materialien:</b> <b>Kosten:</b> <b>Vorbereitungszeit:</b> <b>Durchführungszeit:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklären über Gefahren im Alltag</li> <li>• Prävention dieser Gefahren</li> <li>• Ansprechen der Neugierde, des aktiven Frageverhaltens und des Wissensdrangs</li> <li>• Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten</li> <li>• Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit</li> <li>• hoch</li> <li>• ab 4 Kindern</li> <li>• ab 3 Jahren</li> <li>• Stuhlkreis oder Kuschelecke</li> <li>• Bilderbuch (s.u.)</li> <li>• 12,95 Euro</li> <li>• ca. 10 Minuten</li> <li>• ca. 20 Minuten</li> </ul>
---	---

Die Erzieherin wählt für die Wissensvermittlung und als Grundlage für ein aufklärendes Gespräch ein Buch aus, welches dem Alter der Kinder entspricht und den Kindern ein bildliches Beispiel für eine alltägliche Gefahrensituation geben kann.



### Tipp:

*Ich schlage folgendes Bilderbuch vor:*



***Ich kenn dich nicht, ich geh nicht mit!***  
 von Susa Apenrade und Jutta Knipping  
 (Arens Verlag, Edition Bücherbär, ISBN 3-401-08230-2)

*Ich halte es für ein sehr geeignetes Buch zu diesem doch recht schwierigen Thema.*

*Hannah und Charlotte spielen im Garten, die Nachbarin geht vorbei und dann ein netter Mann. Die beiden Mädchen kommen mit ihm ins Gespräch, er erzählt von seinen neu geborenen Welpen, die Hannah ja zu gern mal sehen würde. Natürlich weiß sie, dass sie nicht weggehen darf, aber es ist ja nur auf einen Sprung ... Doch schon nach ein paar Schritten merkt sie, dass da etwas nicht stimmt. Als sie ein paar Sekunden später wieder in Sicherheit ist, hat Hannah etwas fürs ganze Leben gelernt: Mit Fremden geht man nicht mit!*



Gehe nicht mit Fremden mit - Vorsicht ist besser!

Wissensvermittlung - Einstein spezial

Die Erzieherin liest den Kindern das Buch langsam und ausdrucksvoll vor. Während sie ihnen die Bilder zeigt, stellt sie Fragen zum Inhalt und zu den Bildern. Die Kinder sollen Gelegenheit haben, sich auch während des Vorlesens zu äußern.

Im Anschluss an die Geschichte spricht die Erzieherin mit den Kindern darüber (bezugnehmend auf das Bilderbuch), wie man sich Fremden gegenüber verhält und welche Gefahren es für Kinder geben kann, wenn sie mit Fremden mitgehen.

Folgende **Fragen** sind möglich:

- *Was ist denn passiert in der Geschichte?*
- *Warum ist Hannah mit dem Mann mitgegangen?*
- *Warum ist Charlotte nicht mitgegangen?*
- *Warum hat Hannah dann auf einmal Angst bekommen?*
- *Warum ist sie nicht weggelaufen, als es ihr unheimlich wurde?*
- *Wer hat ihr denn geholfen, dass der Mann sie losgelassen hat?*
- *Wie hat das die Frau angestellt?*
- *Was hätte denn passieren können, wenn die Frau nicht zu Hilfe gekommen wäre?*
- *Hatte der Mann wirklich einen kleinen Hund zu Hause im Keller?*
- *Warum hat er das dann gesagt?*
- *Wie hätte sich Hannah denn von Anfang an richtig verhalten können?*
- *Was kann man tun, wenn man sieht, dass ein anderes Kind mit einem Fremden mitgeht?*

Natürlich sollte ein Kind wissen, dass es mit niemanden, den es nicht kennt, mitgehen, zu niemanden ins Auto steigen und keinen Fremden in die Wohnung lassen darf. Ermahnungen aber wie „Sprich nie mit einem Fremden“ oder „Lauf weg, wenn dich jemand anspricht“ können ein Kind unnötig ängstigen und verunsichern. Schließlich hat nicht jeder, der mit einem Kind ein paar Worte spricht, böse Absichten.

Besser ist es, wenn das Kind genau weiß, wie es sich in bestimmten Situationen verhalten soll und welche Rechte es Erwachsenen gegenüber hat. „Nein! Das möchte ich nicht“ ist nicht unhöflich, sondern die richtige Antwort auf die Bitte eines Fremden, ihm den Weg zu zeigen, die Tasche zu tragen oder bei einer Reparatur behilflich zu sein.

Weitere **Buchtipps** zum Thema „Nein sagen können und Grenzen setzen“:

• **Küssen nicht erlaubt (ab ca. 4 Jahren)**

*von Peter Mönter und Sabine Wiemers*

Lena hat es satt, ständig von allen Onkels, Tanten und sonstigen Verwandten abgeküsst zu werden. All ihren Mut braucht sie, um den Erwachsenen klarzumachen, dass sie das nicht will. Erst sind alle einigermaßen verduzt, aber dann begreifen sie: Lena küsst zukünftig nur noch, wen sie will! Ein ernstes Thema in ein witziges Bilderbuch verpackt.

• **Das große und das kleine Nein (ab ca. 5 Jahren)**

*von Gisela Braun und Dorothee Wolters*

Dieses Kinderbuch soll Spaß machen und das tut es auch. Es soll aber auch Mädchen und Jungen ermutigen, Gefühle und Bedürfnisse selbstbewusst zu vertreten, vor allem, wenn es um ihre körperliche Selbstbestimmung geht. Kinder erleben häufig, dass ihr kleines, aber ernst gemeintes NEIN nicht gehört wird, dass Erwachsene ihre Grenzen verletzen. Auch auf der körperlichen Ebene: Die Kleinen werden gestreichelt, geherzt und geküsst, ob sie es wollen oder nicht.



- **Mein Körper gehört mir (ab ca. 5 Jahren)**

*von Dagmar Geisler (Illustrator)*

Kinder müssen eine selbstbewusste Einstellung zu ihrem Körper bekommen, denn nur dann ist es ihnen möglich, Berührungen und Annäherungen, die ihnen unangenehm sind, abzuwehren. Deshalb ist es für Kinder wichtig, sich ihrer Gefühle und ihres Körpers bewusst zu werden und klarzustellen, was sie mögen und was sie nicht mögen.

- **Kein Küßchen auf Kommando. Kein Anfassen auf Kommando (ab ca. 5 Jahren)**

*von Marion Mebes und Lydia Sandrock (Illustrator)*

Es gibt verschiedene Arten von Küssen. Manche rufen schöne, andere wiederum komische Gefühle hervor. Klar und deutlich werden Handlungsmöglichkeiten geboten. Kinder sollen Nein sagen, wenn sie gerade keine Lust haben, jemandem einen Kuss zu geben. Wird dieses Nein nicht akzeptiert, so sollen Kinder sich an eine Person wenden, der sie vertrauen und der sie von diesem Gefühl erzählen können.

- **Schön und blöd (ab ca. 4 Jahren)**

*von Ursula Enders und Dorothee Wolters*

Schöne Gefühle machen gute Laune, blöde Gefühle machen schlechte Laune. Wenn Mädchen und Jungen ihre Gefühle ernst nehmen, können sie sich gegen sexuelle Übergriffe besser wehren und, falls notwendig, sich bei anderen Kindern und Erwachsenen Hilfe holen.